

Suche nach Mokuba

Wenn sich ein Scheich mit Kaiba anlegt!

Von Nightprincess

Kapitel 52: Erkenntnis!

~~~~~

#### 52. Erkenntnis!

~~~~~

~Joey's Sicht~

Mit hängenden Schultern und angezogenen Knien sitze ich in der schmalen Spalte zwischen dem Kopfende meiner Liege und der Lehmwand meines Gefängnisses und denke fieberhaft über einen Ausweg aus meiner mehr als misslichen Lage nach, aber so sehr ich mich auch anstrenge, es will mir einfach kein geeigneter Fluchtplan einfallen. Jimmy hat sich bisher noch nicht blicken lassen und die Eisenkette um meinem Fuß macht mir eine Flucht völlig unmöglich und selbst wenn ich die Kette abbekommen würde, wäre da immer noch das Problem mit den Eisengittern, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass ich wahrscheinlich nicht aus diesem neuen Versteck des Scheichs fliehen kann, ohne entdeckt zu werden und wenn doch, weiß ich immer noch nicht, wo ich mich überhaupt befinde. Ich weiß nur, dass ich in unmittelbarer Nähe dieses alten Gebäudes keine Wüste gesehen habe, aber es war auch mitten in der Nacht, da konnte ich fast überhaupt nichts erkennen. Ich weiß also nicht, wo ich bin und wie ich hier wieder wegkomme! Verdammst!

"Joey?" höre ich ein leises Flüstern, dass ich nicht gleich irgendeiner Person zuordnen kann.

"I must talk to you, Joey! (*Ich muss mit Dir reden, Joey!*)" höre ich jemanden sagen und mir wird klar, dass es Jimmy ist.

Ich hebe unsicher den Kopf und starre über die Liege hinweg zu den Gitterstäben, Jimmy steht draußen auf dem Gang und schaut sich etwas unsicher um.

"I don't have much time, the guards will come down in a matter of minutes. (*Ich habe nicht viel Zeit, die Wächter wollen in wenigen Minuten runterkommen.*)" flüstert Jimmy, ich krieche aus meinem Versteck hervor, die Eisenkette um meinem Fuß klappert laut

und ich zucke ein wenig zusammen.

"What do you want? (*Was willst Du?*)" frage ich kühl und mustere Jimmy mit einem abschätzenden Blick.

"I wanted to say, I´m sorry! (*Ich wollte sagen, es tut mir leid!*)" antwortet er und ich lache trocken.

"Say what, you are sorry? Don´t make me laugh! (*Sag bloß, es tut Dir leid? Dass ich nicht lache!*)" zische ich wütend. "I don´t believe you! (*Ich glaube Dir nicht!*)"

"Joey, please listen to me, it´s important! (*Joey, bitte hör mir zu, es ist wichtig!*" meint Jimmy und ich seufze leise.

"What is it? (*Was ist es?*)" frage ich und lass mich vor dem Gitter auf dem Boden sinken.

Jimmy schaut sich kurz um und geht auf der anderen Seite des Gitters in die Knie.

"I know, the sheikh told you about the lessons, which I have to give. (*Ich weiß, der Scheich hat Dir von den Lektionen erzählt, die ich zu geben habe.*)" sagt er und ich nicke kurz. "It´s my only way to survive! (*Es ist mein einziger Weg, zu überleben!*)"

Ich schlucke kurz und schüttele den Kopf.

"You mean ...? (*Du meinst ...?*)" frage ich unsicher, Jimmy nickt.

"Yes, I must give these lessons, or Kashi will kill me. (*Ja, ich muss diese Lektionen geben, oder Kashi tötet mich.*)" antwortet er, ich senke den Kopf und verberge meine schockgeweiteten Augen vor ihm.

Scheiße!

"Joey, I don´t want that anymore! (*Joey, ich will das nicht mehr!*)" höre ich Jimmy flüstern und ich hebe erschrocken den Kopf.

"What do you mean? (*Was meinst Du?*)" frage ich nervös.

"I mean, I don´t want sex with you, not in this way. (*Ich meine, ich will keinen Sex mit Dir, nicht auf diese Art.*)" erwidert er und ich schlucke kurz.

"But ...! (*Aber ...!*)" sage ich, Jimmy bringt mich mit einer kurzen Handbewegung zum Schweigen.

"I know, what I do, I know the consequences. It doesn´t matter to me anymore. This is too much. I´m sorry, that I can´t free you. However I won´t take away your virginity and your pride in order to survive, because you´re like me. I was always gentle and friendly towards my friends and my family and I wanted to be strong. I have done bad things, many bad things, to please the sheikh and to survive and now I don´t want to do these kind of things to anyone anymore. Please understand that, Joey! Don´t

blame yourself for it, it's my choice, okay? *(Ich weiß, was ich tue, ich kenne die Konsequenzen. Es macht mit nichts mehr aus. Das ist zu viel. Es tut mir leid, dass ich Dich nicht befreien kann. Aber ich werde Deine Jungfräulichkeit und Deine Würde nicht stehlen, um zu überleben, weil Du bist wie ich. Ich war immer sanft und freundlich gegenüber meinen Freunden und meiner Familie und ich wollte stark sein. Ich hab schlimme Dinge getan, viele schlimme Dinge, um den Scheich gnädig zu stimmen und zu überleben und nun will ich diese Dinge nicht mehr irgendjemandem antun. Bitte versteh das, Joey! Gib Dir nicht die Schuld dafür, es ist meine Entscheidung, okay?)*" sagt er und ich bin zu geschockt, um ihm zu antworten.

Ich schüttele den Kopf. Nein! Das kann ich nicht zulassen! Bevor ich ihn umstimmen kann, höre ich ein Lachen. Ruckartig drehe ich zeitgleich mit Jimmy den Kopf in die Richtung, aus der das Lachen kommt und bin wahrscheinlich genauso erschrocken, wie Jimmy.

Kashi steht nicht weit von uns im halberleuchteten Gang und lacht! Hat er etwa Jimmy's Rede mit angehört? Scheiße!

"Well, well, these are very bad news for me, don't you think, Muhammad? *(Gut, gut, das sind sehr schlechte Nachrichten für mich, denkst Du nicht, Muhammad?)*" höre ich Kashi sagen, neben ihm taucht der Wächter auf, der mich mit dem Messer angreifen wollte.

"I don't think so, master Kashi, I think, these are very good news for you! *(Ich denke nicht so, Meister Kashi, ich denke, das sind sehr gute Nachrichten für Sie!)*" antwortet Muhammad höchstgradig amüsiert und starrt mich mit einem mehr als wütenden Blick an.

"Yes, I think you are right. Very well, you know what to do, so do it now. *(Ja, ich denke, Du hast Recht. Sehr gut, Du weißt, was zu tun ist, also tu es jetzt.)*" meint Kashi, Muhammad nickt und kommt so schnell auf uns zu, dass mir kaum Zeit zum Blinken bleibt.

Jimmy erhebt sich mit einem erschrockenen Aufschrei auf die Füße und wird sofort von Muhammad mit einem Tritt in den Magen niedergestreckt.

"No, let him go! *(Nein, lasst ihn gehen!)*" schreie ich und erhebe mich ebenfalls.

"You don't have to worry about this little traitor anymore. You will see him die in the evening. *(Du brauchst Dich nicht mehr um diesen kleinen Verräter sorgen. Du wirst ihn am Abend sterben sehen.)*" höre ich Muhammad sagen und ich rüttle wütend an den Eisengittern, während das grauenhafte Lachen von Kashi durch den Gang schallt.

Jimmy liegt auf dem Boden vor der Gittertür und starrt mich aus halbgeschlossenen Augen an. Sein Gesicht ist schmerzverzerrt, aber er schüttelt leicht den Kopf. Er öffnet den Mund und formt stumm die Worte ‚Don't worry, I'm happy'.

Die Ironie dieser Worte wird mir so schlagartig bewusst, dass ich nicht weiß, ob ich lachen oder flennen soll. Mit einem lauten Knall hau ich meinen Kopf gegen die

Gitterstäbe, einmal, zweimal, dreimal. Shit!

Jimmy wird ruckartig auf die Füße gezogen und von Muhammad den Gang hinunter geschoben, ich wende meinen Blick von ihnen ab und starre Kashi an, der noch immer auf der anderen Seite des Ganges steht und mich neugierig und vielleicht etwas überrascht anstarrt.

"Ich weiß nicht wie Du es geschafft hast, Jimmy's Vertrauen zu gewinnen. Er war immer ein guter Sklave und ein noch besserer Sklavenwächter. Ich hätte nicht erwartet, dass ausgerechnet Jimmy derjenige ist, der mich hintergangen hat." meint er, ich zucke mit den Schultern und antworte nicht darauf.

Was soll ich schon dazu sagen? Dass Jimmy mich für meinen Mut bewundert hat? Dass Mira mich von Jimmy's guten Seiten überzeugen konnte? Dass Jimmy in Mira verliebt war und Mitleid mit Mokuba hatte? Dass Jimmy der Einzige war, bei dem ich gleich wusste, dass ich ihm vertrauen kann? Sicher nicht! Außerdem spielt das überhaupt keine Rolle mehr. Jimmy wird heute Abend sterben und es ist meine Schuld!

~Mokuba's Sicht~

Seit einer halben Stunde sitze ich im Beratungszelt des Rebellenanführers und lausche dem Gespräch. Seto sitzt rechts neben mir, auf der anderen Seite von Seto sitzt Rebecca, links neben mir sitzen Tristan und Duke. Haroun sitzt direkt mir gegenüber, daneben sitzen Kamir und Anthony, so dass sich ein fast perfekter Halbkreis bildet. Außerdem sind noch drei weitere Rebellen anwesend, die in der Nähe des Zeltingangs sitzen und sich aber kaum an dem Gespräch beteiligen. Da Anthony Amerikaner ist und kein Wort japanisch spricht und die drei anderen Rebellen aus Ägypten stammen und ebenfalls kein Japanisch verstehen, wird die ganze Unterhaltung auf Englisch geführt.

"You mean, the sheikh is in the middle of Siwah? *(Du meinst, der Scheich ist in der Mitte von Siwah?)*" fragt Anthony überrascht.

"Yes and No! The radio signal came directly from Siwah, however I think, the sheikh is not there, but somewhere outside of the oasis. I don't know exactly, where Kashi is, but I could filter six possible locations of the hiding place of sheikh Kashi. *(Ja und Nein! Das Funksignal kam direkt aus Siwah, aber ich denke, der Scheich befindet sich nicht dort, sondern irgendwo außerhalb der Oase. Ich weiß nicht genau, wo Kashi ist, aber ich habe sechs mögliche Standorte des Verstecks von Scheich Kashi herausfiltern können.)*" antwortet Seto kühl.

"Six possible locations? *(Sechs mögliche Standorte?)*" fragt Haroun.

"Yes, the small oasis Qara in the east of Siwah, Gebel (Jebel) al-Mawta or the Mountain of the Dead in the north of Shali the old town of Siwah, the old village Agurmi in the east of Siwah, the village Al Manshiyah in the south of Siwah, the village Izbat Zaydan in the northeast of Siwah and the mountain Gebel Dakrur in the east of Siwah. *(Ja, die kleine Oase Qara im Osten von Siwah, Gebel (Jebel) al-Mawta oder der Berg der Toten im Norden von Shali, der alten Stadt von Siwah, das alte Dorf Agurmi im*

Osten von Siwah, das Dorf Al Manshiyah im Süden von Siwah, das Dorf Izbat Zaydan im Nordosten von Siwah und der Berg Gebel Dakrur im Süden von Siwah.)" erwidert Seto, Haroun nickt.

"I understand. That means, we have to divide our army to find the sheikh before he disappears again. (*Ich verstehe. Das bedeutet, wir müssen unsere Armee aufteilen, um den Scheich zu finden, bevor er erneut verschwindet.*)" meint er.

"And I don't know, how much time we have. It's already noon, we have only six or seven hours time, before the sun goes down. Tomorrow could be too late already. (*Es ist bereits Mittag, wir haben nur sechs oder sieben Stunden Zeit, bevor die Sonne untergeht. Morgen könnte es schon zu spät sein.*)" sagt Seto, ich ziehe meine Augenbrauen zusammen und starre ihn überrascht an.

"Too late? Too late for what? (*Zu spät? Zu spät für was?*)" frage ich, ohne mich darum zu kümmern, dass ich gerade in Englisch zu meinem Bruder spreche.

Seto schaut mich an und schüttelt den Kopf, anscheinend will er mir nicht antworten.

"Too late for Joey. (*Zu spät für Joey.*)" höre ich Rebecca sagen und ich starre sie erschrocken an.

Unmöglich! Das kann ich nicht zulassen!

~~~~~